

Auszug aus der Rangliste der Pressefreiheit 2019

Rang	Land	Rangänderung	Vorjahresrang	Punktzahl	Vorjahrespunktzahl
1	Norwegen	0	1	7,82	7,63
5	Dänemark	4	9	9,87	13,99
6	Schweiz	-1	5	10,52	11,27
12	Portugal	2	14	12,63	14,17
13	Deutschland	2	15	14,60	14,39
16	Österreich	-5	11	15,33	14,04
32	Frankreich	1	33	22,21	21,87
33	Großbritannien	7	40	22,23	23,25
35	Slowakei	-8	27	23,58	20,26
40	Tschechien	-6	34	24,89	21,89
43	Italien	3	46	24,98	24,12
48	USA	-3	45	25,69	23,73
59	Polen	-1	58	28,89	26,59
77	Malta	-12	65	29,74	27,44
87	Ungarn	-14	73	30,44	29,11
88	Israel	-1	87	30,80	30,26
105	Brasilien	-3	102	32,79	31,21
111	Bulgarien	0	111	35,11	35,22
137	Palästinens. Geb.	-3	134	44,68	42,96
140	Indien	-2	138	45,67	43,24
149	Russland	-1	148	50,31	49,96
156	Irak	4	160	52,60	56,56
157	Türkei	0	157	52,81	53,50
172	Saudi-Arabien	-3	169	65,88	63,13
177	China	-1	176	78,92	78,29
179	Nordkorea	1	180	83,40	88,87
180	Turkmenistan	-2	178	85,44	84,20

Quelle: Reporter ohne Grenzen (www.reporter-ohne-grenzen.de), veröffentlicht: 28.4.2019

Aus den Erläuterungen:

Die jährliche Rangliste von Reporter ohne Grenzen bewertet die Lage der Presse- und Informationsfreiheit in 180 Ländern. Grundlage ist ein Fragebogen zu allen Aspekten unabhängiger journalistischer Arbeit, den Reporter ohne Grenzen an Hunderte Journalist*innen, Wissenschaftler*innen, Jurist*innen und Menschenrechtsverteidiger*innen weltweit sowie an ein eigenes Korrespondentennetzwerk verschickt. In der Rangliste der Pressefreiheit 2019 wurden im Wesentlichen die Entwicklungen im Zeitraum von 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 berücksichtigt.

Aus den gewichteten Antworten wird eine Punktzahl zwischen 0 (optimal) und 100 (schlechtestmöglich) errechnet. Hinzu kommt eine quantitative Kategorie für Übergriffe und Gewalttaten gegen Journalisten (einschließlich Verhaftungen, Entführungen und Fällen von Journalisten, die ins Exil gehen), die Reporter ohne Grenzen nach festgelegten Kriterien selbst ermittelt und die in eine Gesamtpunktzahl einfließt. Aus der höheren dieser beiden Punktzahlen ergibt sich im Verhältnis zu den Ergebnissen der übrigen Länder der jeweilige Platz in der Rangliste – die Punktzahl für Übergriffen kann den Rang eines Landes also nur verschlechtern, aber nicht verbessern.

Detailliertere Angaben zur Methodik der Rangliste finden Sie unter <http://ogy.de/8q0o>.

Kommentar:

Da neben der Veränderung eines Ranges auch die zugehörige Punktzahl von Bedeutung ist, wurde sie mit aufgenommen.

So sind die leichten **Rangverbesserungen** von z.B. Deutschland, Frankreich und Italien nur durch die Verschlechterungen anderer entstanden, die Punktbewertung ist nicht besser geworden.

Besorgniserregend dagegen das deutliche **Abrutschen** der osteuropäischen EU-Mitglieder Slowakei, Tschechien und Ungarn. Ebenso die Verschlechterung von Malta und Österreich. Und mit Bulgarien bildet immer noch ein EU-Mitglied das Schlusslicht in Europa.

Die **bevölkerungsreichen** („Schwellenländer“) Brasilien, China, Indien und Russland befinden sich sämtlich in der unteren Hälfte, die für uns so wichtige Türkei neben Ländern wie dem Irak oder Saudi-Arabien sogar fast am unteren Ende der Rangliste.

Zu den **Aufsteigern** gegenüber dem letzten Jahr gehören Armenien (+19/60), Malaysia (+22/123) und die Malediven (+22/98). Tunesien (+25/72) und Äthiopien (+40), das damit sogar einen Platz vor Bulgarien rangiert.

Absteiger dagegen sind die Zentralafrikanische Republik (-33/145), Tansania (-25/118), Nicaragua (-24/114), Mauretanien (-22/94) und El Salvador (-15/81). Dahinter folgen dann leider schon Ungarn (-14/87) und Serbien (-14/90).